



HEIDELBERG CENTER  
FOR THE ENVIRONMENT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# UMWELT(EN)

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE  
**HEIDELBERGER BRÜCKE**  
SOMMERSEMESTER 2017

**MONTAGS, 16 UHR**  
HÖRSAAL INF 360  
(AM BOTANISCHEN GARTEN)

# HEIDELBERGER BRÜCKE

Im Rahmen des Heidelberg Center for the Environment (HCE) werden die bestehenden Kompetenzen in den Umweltwissenschaften an der Universität Heidelberg vernetzt und neue Forschungsvorhaben initiiert. Ziel ist es, über Fächer- und Disziplinengrenzen hinweg, den existentiellen Herausforderungen und ökologischen Auswirkungen des natürlichen, technischen und gesellschaftlichen Wandels auf den Menschen wissenschaftlich zu begegnen. Das Kolloquium „Heidelberger Brücke“ ist eine Veranstaltungsreihe, die sich diesen Themen widmet und eine Plattform schafft für den interdisziplinären Austausch und die Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Die Vorträge sind offen für alle interessierten Wissenschaftler/innen, Studierenden und Bürgerinnen und Bürger.

## PROGRAMM IM SOMMERSEMESTER 2017

Montag, 8. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

### **Vom Ring zum Klima –**

#### **Die Dendroklimatologie im Kontext interdisziplinärer Forschung**

Dr. Alexander Land, Universität Hohenheim, Institut für Botanik

Montag, 15. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

### **Wie (un)verständlich sind die IPCC-Reports? Ergebnisse von der COP22 in Marrakesch**

Dr. Helen Fischer, Universität Heidelberg, Psychologisches Institut

Montag, 22. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

### **«Da viel gar ein mechtiger Schnee und wart kalt». Die 1430er Jahre in Europa in klimatischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Perspektive**

Dr. Chantal Camenisch, Universität Bern, Oeschger Centre for Climate Change Research, Abteilung für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte

Montag, 29. Mai 2017, 16.00 Uhr s.t.

### **Sozio-hydrologische Perspektiven auf Wasserqualität am Beispiel des oberen Huasco Tals, Chile**

Carina Zang M.Sc., Universität Heidelberg, Heidelberg Center for the Environment (HCE) und Südasien-Institut (SAI)

Montag, 12. Juni 2017, 16.00 Uhr s.t.

**Die Rolle der Gesellschaft in Bewertung und Resilienz hydrologischer Extreme am Oberrhein und darüber hinaus**

Prof. Dr. Carmen de Jong, Universität de Strasbourg, LIVE (Laboratoire image ville environnement), Faculté de géographie et d'aménagement

Montag, 19. Juni 2017, 16.00 Uhr s.t.

**Vegetation am Rande der Existenz als Sensor für lokalen Klimawandel – die Atacama-Wüste als Modellsystem**

Prof. Dr. Marcus A. Koch, Universität Heidelberg, Centre for Organismal Studies (COS)

Montag, 26. Juni 2017, 16.00 Uhr s.t.

**Abgas-Skandale: Reale Fahrzeugemissionen und ihre Folgen für die Luftqualität – Schwerpunkt Stickoxide**

Dr. Denis Pöhler, Universität Heidelberg, Institut für Umweltphysik

Montag, 3. Juli 2017, 16.00 Uhr s.t.

**Städte zwischen Vulnerabilität und Resilienz.**

**Zum gesellschaftlichen Umgang mit ‚Natur‘-Katastrophen in der Geschichte**

Prof. Dr. Gerrit Jasper Schenk, Technische Universität Darmstadt, Institut für Geschichte

## VERANSTALTER UND KONTAKT

Heidelberg Center for the Environment (HCE)  
HCE-Geschäftsstelle  
Im Neuenheimer Feld 229  
69120 Heidelberg

Telefon 06221 54-6530  
[hce@iup.uni-heidelberg.de](mailto:hce@iup.uni-heidelberg.de)

■ [www.hce.uni-heidelberg.de](http://www.hce.uni-heidelberg.de)